

Auf Abwegen

Mit einer Rekordbeteiligung von 49 Startern begann der vorletzte Wertungslauf des Scudi-Kart-Cups 2009 am 14. September 2009 in Waldow.

Bis auf einige wenige, denen rechnerisch keine maßgeblichen Veränderungen an der Tabellenposition mehr möglich waren, versprachen sich doch die allermeisten Teilnehmer noch den einen oder anderen Schritt in der Tabelle nach oben zu machen.

Man kann nicht oft genug hervorheben, wie hoch die Leistungsdichte in dieser Rennserie ist und auf welchem hohem Niveau das ganze stattfindet. Gerne haben wir an diesem Renntag auch eine Gruppe von Rookies gesehen, die sich allerdings was die Rundenzeiten anging zunächst vornehm im Hintergrund gehalten haben.

Allerdings gab es durch eben diese Rookies auch ein Phänomen, welches den Qualigruppen zwei und drei deutlich mehr Schwierigkeiten aufgegeben hat: die Strecke wurde durch ausgesprochen häufige Ausflüge durch die Flora der Region so intensiv mit Sand bedudert, daß nicht nur die Kehrmachine ausrücken mußte, sondern auch keine richtig brillianten Qualifikationszeiten mehr möglich waren.

Daß just der Tabellenführer Martin Skriepitz sich nur in die dritte Gruppe qualifizieren konnte lag nicht (nur) daran daß andere schneller waren, sondern er mit den Umständen zu kämpfen hatte... Aber das ging an diesem Renntag nicht nur Martin so, sondern auch Mike von Rüden und Bernd Krüger scheiterten an der zweiten Gruppe. Auch Andreas Kast wird mit seinem Gastspiel in der zweiten Gruppe nicht wirklich glücklich gewesen sein. Aber bei 17 Fahrern in der ersten Gruppe ist nun mal nicht für alle Platz, die vom Speed her dort hineingehören würden.

In den beiden Läufen der ersten Gruppe hat Ronny Wechselberger mal wieder allen gezeigt wo der Hammer hängt. Auch Toralf, Oliver, Dete, Michael und René wußten sich gut in Szene zu setzen. Es lohnte sich noch um die (weiteren) Plätze in der Gesamtwertung zu kämpfen, da war vor diesem Renntag noch nicht das letzte Wort gesprochen.

Nach einem Gnadengesuch wurde Martin aus der dritten Gruppe in die zweite verbannt. Nach eigener Aussage ging es ihm natürlich nicht darum mehr Punkte einfahren zu können und diese damit anderen Fahrern zu stiebitzen die sie nötiger brauchten, sondern nur um das kompetitive

